

43763] Mit Beginn des neuen Jahres erscheint an jedem Sonnabend in meinem Verlage eine juristische Wochenschrift, welche der Pflege des praktischen Aktienrechts gewidmet ist, unter dem Titel:

## Archiv für Aktienrecht.

Wochenschrift

für

Aktien- und Bankwesen,  
einschließlich der Steuer- u. Stempelfragen.

Herausgegeben

von

Dr. jur. **Paul Goldheim,**

Rechtsanwalt in Frankfurt am Main.

Preis halbjährlich 10 M ord., 7 M 50 S no.

Die Wochenschrift soll den Mittelpunkt für alle das Aktienrecht und Bankwesen berührenden Fragen bilden, reformbedürftige Punkte anregen, den nach gesetzgeberischer Gestaltung ringenden Anforderungen des Verkehrs auf dem Gebiete des Bankwesens dienen, und zugleich die Stempel und jetzt auch besonders wichtig gewordenen Steuerfragen, soweit sie Aktiengesellschaften betreffen, in ihren Bereich ziehen.

Diesem Zwecke entsprechend ergibt sich als Inhalt der Wochenschrift:

I. a) Berichterstattung vom Reichsgericht über alle das Aktienrecht und Bankwesen berührenden Entscheidungen.

b) Kurze Aufsätze über wichtige Streitfragen des Aktienrechts und Erörterung aktueller Vorgänge vom juristischen Gesichtspunkt aus, unter Klarstellung der Rechtslage für Gesellschaft und Aktionäre mit **Ausschluss jeder Polemik und ohne Absehwung auf das finanzielle Gebiet.**

II. Reichsgerichtliche Entscheidungen über Stempelfragen, Hinweis auf amtliche Mitteilungen, kurze Besprechung zweifelhafter Stempelfragen.

III. In gleicher Weise wird das Steuerwesen, soweit Aktiengesellschaften davon berührt werden, behandelt, unter ständiger Mittheilung der vom Oberverwaltungsgericht als Steuergerichtshof ergehenden Entscheidungen.

IV. Berücksichtigung der ausländischen Aktiengesetzgebung und Rechtsprechung in vergleichender Darstellung mit dem deutschen Recht.

V. Statistik der Bewegung der Aktiengesellschaften, in Neugründung, Kapitalserhöhung und Reduktion; Beobachtung der aus Statutenänderungen sich ergebenden praktischen Erfordernisse des Gesellschaftslebens; Behandlung der bei Eintragung in das Handelsregister entstehenden Fragen.

VI. Besprechung der neuesten Litteratur der in der Wochenschrift behandelten Rechtsstoffe.

Prospekte über das neue Unternehmen stehen schon jetzt zu Diensten, auch den Bedarf an Probenummern bitte ich recht bald anzugeben.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 41.

Carl Heymanns Verlag.

## J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

[42853]

In den nächsten Tagen erscheinen in unserem Verlage die nachstehenden Neuigkeiten, die wir nur auf Verlangen versenden; wir bitten daher umgehend bestellen und sich für die wichtigen Erscheinungen aufs beste verwenden zu wollen:

## Margarete.

Eine Erzählung

von

Marie von Ebner-Eschenbach.

Oktav. 110 Seiten. Preis geh. 2 M ;  
in geschmackvollem Einband 3 M.

Wir freuen uns, dem Buchhandel und dem Publikum eine neue Erzählung der gefeierten Schriftstellerin bieten zu können, umso mehr, als diese ihre neueste Gabe auf das Interesse der weitesten Kreise rechnen darf. Die Erzählung bietet ein fein durchgeführtes Seelengemälde im denkbar einfachsten äußeren Rahmen, die Charakteristik eines Frauenherzens von packender Wahrheit, eine neue Lösung des alten erschütternden Problems von Schuld und Sühne.

## Novellen aus der Heimath.

Von

Adolf Hilbrandt.

— Zweite Auflage. —

Oktav. 320 Seiten. Preis geh. 3 M 50 S.  
in geschmackvollem Einband 4 M 50 S.

Der hohe Preis stand bisher der Verbreitung dieser vielgenannten Novellensammlung hindernd im Wege, so daß sie jetzt, wo wir sie bei elegantester Ausstattung sehr wohlfeil von neuem in den Handel bringen, mit Recht als eine Neuigkeit geboten und aufgenommen werden darf. Die Sammlung wird in den gebildeten Kreisen mit Freude begrüßt und viel begehrt werden.

## Die deutschen Gesellschaften

und der

Hoffmannsche Bund

von

Friedrich Meinecke.

Oktav. 79 Seiten. Preis geheftet 2 M.

Der Verfasser nennt seine Arbeit einen „Beitrag zur Geschichte der politischen Bewegungen in Deutschland im Zeitalter der Befreiungskriege“ und schildert an einem konkreten Falle jene öffentlichen Vereine, die sich über ganz Deutschland verbreiten und die Pflege deutscher Denkweise und Sitte fördern sollten, aber durch die Karlsbader Beschlüsse und die aus diesen hervorgegangene Mainzer Centraluntersuchungs-

kommission ein jähes und tragisches Ende fanden. So ist die Schrift Meinecke's, eines jungen vielversprechenden Historikers, in der That ein wertvoller Beitrag zur Geschichte der Bestrebungen für die deutsche Einheit und zugleich zur Entstehungsgeschichte unserer politischen Parteien, der von Historikern, Kulturhistorikern, Bibliothekern und allen jenen Gebildeten, die sich für jene zum Teil noch unaufgeklärte Periode deutscher Geschichte interessieren, mit lebhafter Freude begrüßt werden wird.

Wir expedieren geheftete Exemplare in Kommission, gebunden aber ausschließlich in fester Rechnung oder gegen bar mit 25% Rabatt und gewähren auf 12x1 Freieigentum.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang November 1891.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger.

## Novität von Ossip Schubin.

[44430]

## Chorschlußpanik.

Erzählung

von

Ossip Schubin.

Ein Band ca. 20 Bogen. 8°. Eleg.  
Ausstattung.

Preis 4 M ord.; in Originalbd. 5 M ord.

## Erstes und zweites Tausend

erscheint am 5. Dezember d. J. — Für die überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen danke ich bestens und werde direkte Sendungen an befreundete Firmen prompt expedieren. Keine à cond.-Bestellungen müssen vorerst unberücksichtigt bleiben und geb. Expte. werden nur „fest“ resp. „bar“ geliefert, was ich gef. zu beachten bitte.

Ich liefere in Rechnung mit 25%,  
gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Dresden, den 10. November 1891.

Heinrich Minden.

## Cour. Ferd. Meyer's Angela Borgia.

[44329]

Von vielen Seiten werde ich ersucht, die Bestellungen auf Meyer's neues Buch am 1. Dezember direkt zur Post zu senden. Ich zeige hiermit an, daß mir dies unmöglich ist und bitte ich, sich deshalb mit den Herren Kommissionsären verständigen zu wollen.

Leipzig,  
9. November 1891.

H. Haessel, Verlag.